

■ Berlin

Feuer im Zug!

aus SIGNAL 02/2000 (März/April 2000), Seite 12 (Artikel-Nr: 10001878)
IGEB

Zum wiederholten Mal brannte am 11. Februar 2000 ein Zug der Baureihe 480 der Berliner S-Bahn ohne äußere Einwirkung.

Schon 1992 und 1995 war es in diesem Typ zum Brand gekommen, obwohl die Fahrzeuge erst ab 1990 ausgeliefert wurden.

Es kann sich hierbei also nicht um altersbedingte Sicherheitsmängel handeln. Vielmehr müssen die Fahrgäste befürchten, in einem nicht sicher konstruierten Zug zu sitzen. Alle anderen Baureihen, auch die ältesten, fuhren in den vergangenen Jahrzehnten sicher.

Bisher ist die Berliner S-Bahn jedesmal einer Katastrophe mit Toten und Verletzten entgangen, aber wird es auch das nächste Mal so sein?

Wir fordern daher eine schnelle Aufklärung und Veröffentlichung der Ursachen und ein Programm zur Behebung der Schwachstellen. Außerdem sollte das Personal der S-Bahn (das im letzten Fall vorbildlich handelte) für solche Gefahrensituationen speziell geschult werden.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10001878>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten



Ein Zug der Baureihe 480. (Foto: Marc Heller)



Nur das umsichtige und richtige Reagieren von S-Bahnern und Fahrgästen verhinderte eine Katastrophe, als am Bahnhof Yorckstraße am 11. Februar 2000 ein S-Bahn-Wagen brannte. Einen Tag später sind die größten Schäden beseitigt (Foto: Bahnhof Yorckstraße). Lediglich dunkle Flecken im Gleis und Brandschäden an den Bahnsteigaufbauten (verursacht durch die enorme Hitzeentwicklung) zeugen noch davon. (Foto: Thomas Beyer)